

LRS + Dyskalkulie = Lernbehinderung?

Beitrag von „Conni“ vom 17. November 2016 19:31

Regelung ist in den Bundesländern unterschiedlich:

IQ unter 80 (!) = Lernbehinderung.

IQ ab 80 und kann nicht lesen und nicht rechnen = kombinierte Störung schulischer Fertigkeiten = LRS + Rechenschwäche.

In meiner Klasse tummelt sich gerade ein Schüler, der in einem IQ-Test 81 und im anderen 84 hatte. Daraufhin wurden ihm völlige Normalität und ein unglaubliches Potenzial bescheinigt. Er wird nach dem Rahmenlehrplan der 3. Klasse unterrichtet. Derzeit hat er wieder einige Buchstaben vergessen.

"Lii---eeeees

deee...

deeen

WasistdasnochmalfüreinBuchstabeWasistdasnochmalfüreinBuchstabeWasistdasnochmalfüreinBuchstabe?

T...t....t...eeeeext."

Ich muss ihn an die Leistungen der anderen heranführen. Mit liebevoller Konsequenz. Ein klein wenig Antreiben. (Arbeitstempo etwa 1/3 der anderen, muss ich immer wieder ausruhen...")

Falls ich das in den kommenden 2 Jahren nicht schaffe, dann hat er eine Lernbehinderung, die

er in meinem Unterricht ERWORBEN hat.

